

**Dr. med. T. Orth-Tannenberg, Facharzt für Innere Krankheiten, Taunusstr.1,
61449 Steinbach**

**An alle Patientinnen und Patienten, welche gerinnungshemmende
Medikamente einnehmen.**

Das Ziel einer Behandlung mit Marcumar® oder ähnlichen Präparaten ist es, die Bildung von Thrombosen zu verhüten und bereits entstandene Thromben an der weiteren Zunahme zu hindern oder sie aufzulösen. Dieser außerordentlich wirksamen Therapie stehen auch mögliche Nebenwirkungen gegenüber. Bitte lesen Sie sorgfältig den Beipackzettel Ihres Präparates durch. Bei besonderen Fragen sprechen Sie mich an.

Als besonders schwerwiegende Nebenwirkung gilt das Blutungsrisiko. Hiermit muß in ca. 3-5% der antikoagulierten Patienten gerechnet werden. Am häufigsten werden Blutungen aus den Harnwegen, der Nase und Magen-Darm-Blutungen gesehen. Besonders gefährlich sind Blutungen im Bereich des Gehirns.

Die Reaktion gegenüber blutverdünnenden Präparaten kann durch zahlreiche Faktoren verändert werden. Eine besonders große Rolle spielt hierbei eine Vielzahl anderer Medikamente. Bitte teilen Sie mir daher mit, wenn Sie außer den von mir verordneten Medikamenten noch andere einnehmen. Einige Medikamente erhöhen den „Quick-Wert“, andere erniedrigen ihn. Auch können andere Erkrankungen (Leber, Herz, Schilddrüse u.a.) sowie die Ernährung ein „Ausbrechen“ des Quickwertes bewirken. Machen Sie bei jeder Arzt- oder Zahnarztbehandlung darauf aufmerksam, daß Sie Gerinnungshemmer nehmen. Essen Sie Gemüse, Kohl und Salate in gleichmäßigen Mengen über die Woche verteilt.

Nach Bestimmung Ihres Quick-Wertes lege ich die Dosierung für die nächsten Tage/Wochen fest. Bitte ändern Sie diese Dosierung nicht! Auch darf der festgelegte Kontrolltermin nicht überschritten werden! In solchen Fällen übernehme ich keinerlei Verantwortung für eventuelle Komplikationen.

Schwarzer Stuhl, rötlicher Urin oder ungewöhnlich heftige Kopfschmerzen: bitte melden!

Noch ein wichtiger Hinweis für den Urlaub: Quick-Werte sind von Labor zu Labor nicht vergleichbar! Falls Sie diese Bestimmung außerhalb vornehmen lassen wollen, lassen Sie sich von uns vorher den „INR“-Wert sagen, der bei jeder Quick-Wert-Kontrolle zusätzlich bestimmt wird. An Hand dieses INR-Wertes kann der Grad der Blutverdünnung überall auf der Welt mit gleicher Präzision angegeben werden. Und noch ein letzter Hinweis: Marcumar o.ä. sollte immer nur am Abend, möglichst exakt um 20:00 Uhr eingenommen werden. Der Abstand zur Blutentnahme am nächsten Morgen sollte bei jeder Untersuchung gleich lang sein.

Bitte bescheinigen Sie durch Ihre Unterschrift, daß Sie von vorstehenden Informationen Kenntnis genommen haben.

Steinbach, den

(Unterschrift des Patienten)